

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 51

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Ein Schweizerisches Schachlehrbuch

«Die Eröffnungen in der Schachpartie unter Anwendung des Kampfplanes» von Schachmeister H. Grob. Schachverlag Grob, Färberstr. 33, Zürich. Taschenformat, broschiert. Buchpreis Fr. 2.50.

Mit zunehmender Verbreitung des Schachspiels wächst auch das Bedürfnis nach Erweiterung des theoretischen Wissens. Der Lernende hat jedoch erfahrungsgemäss Mühe, sich im Labyrinth der Eröffnungsvarianten zurechtzufinden. Ihm diesen Weg zu erleichtern, hat der Verfasser, aus seiner reichen Erfahrung schöpfend, eine neuartige Einteilung der Spielbeginne vorgenommen, aus denen Ziel und Zweck jeder einzelnen Eröffnung klar hervorgeht. Spezialbesprechungen zu allen Haupteröffnungen, die auf Diagrammen abgebildet sind, erleichtern das Eindringen in das grosse und komplizierte Gebiet der Eröffnungen. Die Abspiele führen vielfach bis ins Mittelspiel, wobei die Berücksichtigung speziell der Ergebnisse der internationalen Turnierpraxis der letzten Jahre das Buch selbst für den starken Turnierspieler zu einem nützlichen Nachschlagewerk gestaltet. Das praktische Textarrangement, das ein rasches Auffinden der Varianten erlaubt, wie auch das handliche Format machen es zu diesem Zweck sehr geeignet.

A. Plüß.

Botwinnik bezwingt den Exweltmeister

Gespielt im Avrotturnier in Holland.

Weiss: Botwinnik

Schwarz: Capablanca

Halbindische Verteidigung: Nimzoindisch
1. d2—d4, Sg8—f6 2. c2—c4, c7—e6 3. Sb1—c3, Lf8—b4
4. e2—c3, d7—d5 5. a2—a3, Lb4xc3+

Der 5. Zug von Weiss, a3, ist besonders unter den Russen eine beliebte Fortsetzung, worauf aber meistens der Läuferrückzug nach e7 erfolgt.

6. b2xc3, c7—c5, 7. c4xd5

Entledigt sich des Doppelbauers.

7. ..., e6xd5, 8. Lf1—d3

c5—c4 ist nicht zu befürchten, da sich Schwarz damit nur einen schwachen d-Bauer schaffen würde, der später dem Gegner den Durchbruch e3—e4 erleichtert.

8. ..., 0—0 9. Sg1—e2, b7—b6 10. 0—0, Lc8—a6 11. Ld3xa6, Sb8xa6 12. Lc1—b2, Dd8—d7 13. a3—a4, Tf8—e8 14. Dd1—d3, c5—c4

Schwarz glaubt sich stark genug, am Damenflügel vorzugehen, zumal das Feld e4 unter starker Kontrolle steht.

15. Dd3—c2, Sa6—b8

Der Springer tritt eine lange Reise an. Ziel ist b3.

16. Ta1—c1, Sb8—c6 17. Se2—g3

Unbekümmert um die Schwächen auf der Damenseite, bereitet Weiss einen Durchbruch am Königsflügel vor.

17. ..., Sc6—a5 18. f2—f3, Sa5—b3

Schwarz erntet nach dem Springermanöver den Bauer a4, allerdings auf Kosten einer dezentralisierten Figurenaufstellung.

19. e3—e4, Dd7xa4 20. e4—e5, Sf6—d7 21. Dc2—f2, g7—g6

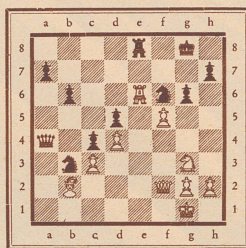
Verhütet zwar Sg3—f5, schafft aber eine Angriffsmarke. Nun droht der Vormarsch des f-Bauers, resp. Öffnung der gefährlichen f-Linie.

22. f3—f4, f7—f5!

Der Vorstoß f4—f5 muß vermieden werden, weshalb sich Schwarz zu dem positionell schwächenden f5 entschließen muß.

23. e5xf6 i. V., Sd7xf6 24. f4—f5! Te8xe1 25. Tf1xe1, Ta8—e8 26. Te1—e6!

Schwarz hoffte die gegnerischen Kräfte durch Tausch zu liquidieren, übersah aber wohl die Feinheit des Textzuges.



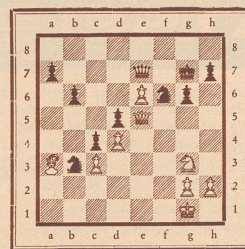
26. ..., Te8xc6

Falls Kg7, so Txf6, KXT, fxc6, Kxc6, Df5+, Kg7, Sh5+ und gewinnt.

27. f5xc6, Kg8—g7 28. Df2—f4, Da4—e8 29. Df4—e5

Dem König und dem Springer wird die Bewegungsfreiheit genommen. Weiter droht La3.

29. ..., De8—e7 30. Lb2—a3!!



Einleitung einer genialen Kombination! Botwinnik opfert zwei Figuren, die der Gegner annehmen muß, um nicht in sofortigen Nachteil zu geraten. Die Tiefe dieser Berechnungen liegt darin, daß Weiß schon hier die Abwicklung von 11 Doppelzügen voraussah, nach welchen Schwarz vor der Kapitulation stand.

30. ..., Dc7xa3

De8 würde die Entscheidung hinausschieben, da Weiß langsamer zur Verwertung seiner Druckstellung käme. Schwarz hoffte wohl bei der Annahme des Läufersopfers, mit nachfolgendem Dauerschach mindestens das Remis zu erzwingen.

31. Sg3—h5+! g6xh5

Erzwingen.

32. De5—g5+, Kg7—f8 33. Dg5xf6+, Kf8—g8

Auf Ke8? folgt ein zweizügiges Matt.

34. e6—e7

Droht Df8 matt. Schwarz sucht seine Rettung in Dauerschach.

34. ..., Da3—c1+ 35. Kg1—f2, Dc1—c2+ 36. Kf2—g3, Dc2—d3+ 37. Kg3—h4, Dd3—e4+ 38. Kh4xh5, De4—e2+ 39. Kh5—h4, De2—e4+

Nach De1+ folgt g3 und falls dann De4+, so Kh3; der König steht gesichert.

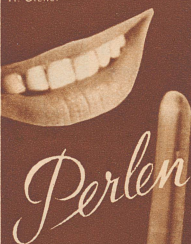
40. g2—g4, De4—e1+ 41. Kh4—h5.

Schwarz gab auf.

Verhindert Schwarz mit h7—h6 das Matt, so gewinnt Weiß mit Df8+, Kh7, e8=D die feindliche Dame und damit die Partie.

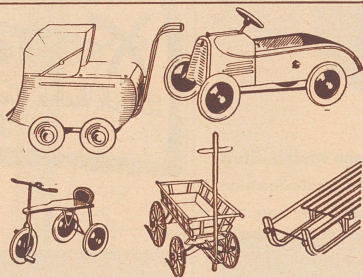
Ein überzeugendes Probestück des 3. Preisträgers!

H. Gfeller



Erhalten Sie Ihre schönen, natürlichen Zähne durch eine bestmögliche Pflege. Verwenden Sie eine **IMPLATA**, die wirksamere, hygienischere Zahnbürste mit den verankerten Borsten.

IMPLATA
Zahnbürste mit Metallplatte



Die herrlichen unverwüstlichen «Wisa-Gloria»-Spielsachen wirken erzieherisch und fördern Gesundheit u. Bewegungssicherheit des Kindes. Fragen Sie nach der Schweizer Qualitätsmarke

WISA-GLORIA

Armblätter



studach

INGETR. FABRIKMARKE

Die Garantie für größtmöglichen Kleiderschutz.

KAISER-BORAX
EXTRAPARFÜMIERT



wirkt hautverjüngend und verschönend bei ständigem Gebrauch